



Einige Stücke  
aus unserem Programm

Parkstraße 15 - 3. Stock  
Hallo, Onkel Doc  
Im Hier und Jetzt  
DIN A Christ  
Immer Ich!?



DAS  
neue  
Programm

Manfred Pomorin:  
Tel.: 0541/586990  
pomorin@gmx.de

Alexander Darányi  
Tel.: 04961/943377  
ADaranyi@gmx.de

## Pantomimen-Theater für Sie?

Einige Stücke aus dem Programm:

### Hallo, Onkel Doc

Amüsante und plakative Karrikatur - leicht zu verstehen - geeignet zum Einstieg in das oft ungewohnte Sehen von Pantomime

Stichworte:

Gefährdungen - Ängste - Hoffnungen - Leben am Abgrund als kleineres Übel? - Überwinden des Abgrundes: Sich selbst der Angst stellen!

Geschichte:

Ein Mann kommt zum einem selbstbewußten aber nur mäßig fähigem Arzt. Der Patient sieht sich abgrundtief gefährdet und zieht eine zeitweilige Existenz am Rande eines Abgrundes ganz anderer Art vor, stellt sich schließlich der ärztlichen Prozedur, und gesundet doch. Die „Abrechnung“ der ärztlichen Tätigkeit folgt auf dem Fuße...



### Im Hier und Jetzt

Ernstes Stück - assoziativ - fragmentarisch

Stichworte:

von außen hören - sich verschließen - von innen hören - wo darf ich Christ sein? - wo kann ich es sein? - wo muß ich es sein? - Orte des Christlichen? - Sehnsucht nach Sammlung

Geschichte:

Ein Mensch: In der Kirche, im dicksten Getümmel von Autos und LKW's, im Wald, im Krieg, im Geld-Konsumtempel: Wo kann er sein? Wo kann er Christ sein? An jedem Ort scheitert sein Vorhaben. Im Angesicht der Erinnerung an diese Orte und der Scheiternsgeschichte macht er dicht, will nicht mehr hören, weil er alles andere nur zu laut in sich hört. Erst eine gesammelt meditative Musik gibt ihm Gelegenheit, wieder zu sich zu kommen, wieder von innen nach außen zu hören - bis ihm schließlich Flügel erwachsen...



## Parkstraße 15 - 3. Stock

Komische Geschichte aus der ehemals so „heilen Welt“  
Stichworte:

multikulturelles Zusammenleben - Dialog der Kulturen und Religionen - Konflikt und Kommunikation - Parteilichkeit Gottes? - Religiöse Identität zwischen Abgrenzung und Toleranz

Geschichte:

Weihnachten in einem Mietshaus, die Eltern bereiten alles vor für eine - im besten Sinne: Deutsche Weihnacht. Das Gebet und damit die Erinnerung steht vor dem Öffnen der Geschenke, das soll auch und gerade den Kindern vermittelt werden. Aus der Nachbarwohnung bricht störend arabisch-muslimische Kultur herein. Ein langsam eskalierender Konflikt macht das Feiern unmöglich - bis sich Gott einmisch - scheinbar. Doch das Mietshaus wartet noch mit andere Überraschungen und Herausforderungen auf...



## DINA Christ

Heiter-nachdenkliches Stück - plakativ - provozierend  
Stichworte:

Christlicher und nichtchristlicher Lebenswandel - Aufbrechen des nur gut-/nur böse-Schemas - offene Frage nach gottgefälligem Lebenswandel - Kirche als geschlossene Gesellschaft? - wer ist willkommen?

Geschichte:

Ein christlicher Lehrfilm wird im Rahmen der Erwachsenenbildung gezeigt. Zwei Personen im Kontrast: Gottfried Fischer und Friedrich Teufel. Man sieht u.a., was sie am Sonntag tun und lassen, wie sie ihr (Familien-)Leben gestalten, woher sie ihre Werte und

Normen beziehen. Beim gemeinsamen Tennisspiel sind sie direkt miteinander konfrontiert - und fallen aus der Rolle. Schließlich geht es um die Frage der „letzten Dinge“, des Todes: Beide stehen an der Himmelspforte - und erleben - ebenso wie der Sprecher des Films - eine Überraschung!

## Immer Ich!?

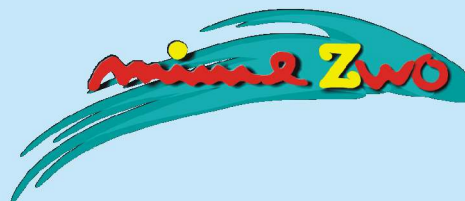
Lustig-ernste Kindergeschichte - auch für Große  
Stichworte:

Egoismus - Solidarität - Gerechtigkeit - Mitgefühl  
Geschichte:

Ein „braves“ Kind und ein zweites, „böses“ Kind treten auf, ein gemeinsames Luftballonspiel mißlingt. Mit allerlei Tricks sucht das „gute“ Kind nach Kommunikation und Gerechtigkeit - ohne Erfolg. Erst ein dramatisch-komisches Ende bringt das böse Kind zur Besinnung.

## Entrée und Finale

Auf Wunsch rahmen wir die Stücke mit einem Entrée und einem Finale ein, die inhaltlich zusammen-hängen und das Geschehen klar und vergnüglich als Aktion auf der Bühne kennzeichnen.



Programmdauer:  
Nach Absprache 30-90 Minuten

Wir stellen:  
Bühnenvorhang (4x2,3 Meter)  
Musikanlage

Bühne:  
beispielbarer Raum von möglichst 6-8 Meter Breite und 5-6 Meter Tiefe  
Bühnenraum sollte etwas erhaben sein oder ZuschauerInnen sollten erhaben (aufsteigend) sitzen

●Raum hinter dem mitgebrachten Vorhang sollte nicht vom Publikum einsehbar sein!  
Lichtanlage: mindestens 2 Ständer (rechts und links) mit mindestens je 2-4 Strahlern auf jeder Seite; Lichtfarbe: weiß  
Stromanschluß auf der Rückseite des Bühnenraums

Altersgrenze:

Das Programm ist auch für Kinder und Jugendliche geeignet, auch wenn gerade die Jüngeren in aller Regel andere Dinge sehen und begreifen, als die Erwachsenen - ein Anreiz für die Auseinandersetzung über die Stücke

Kosten:

nach mündlicher Absprache



(Stand: 15.5.2006 - Änderungen vorbehalten)